



Die Hassia Sportschützen

Ausgabe 3.4.2009

Hurra, Fürtter Luftgewehrschützen packen Aufstieg in die Gauliga!!!

Die Fürtter Luftgewehrmannschaft wurde als Kreisklassensieger für den 25.3.2009 zu den Aufstiegsämpfen nach Hergershausen eingeladen, zusammen mit vier weiteren Mitbewerbern aus dem Gau 9, kämpften die Fürtter auf der Standanlage des SV Hergershausen um den Aufstieg in die Gauklasse. Die Fürtter fuhren mit recht hohen Erwartungen nach Hergershausen, aber auch mit dem Willen den Aufstieg in die Gauliga zu schaffen und sie schafften den Aufstieg mit 1503 Ringen.

Die Fürtter Nachwuchsschützin Yvonne Bär schoss mit 384 Ringen das höchste Ergebnis von allen Teilnehmern, gefolgt von ihrem Vater Rainer Bär mit 375 Ringen und Philip Breisch der mit 374 Ringen ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis erzielte, Dieter Beck vervollständigte mit 370 Ringen das gute abschneiden dieses Aufstiegskampfes.

Die weiteren Teilnehmenden Mannschaften:

SV Bullau	1488 Ringe
SV „Tell“ Hassloch	1459 Ringe
TGS Walldorf	1459 Ringe
SV Klein-Bieberau	1449 Ringe

Wir alle wünschen dieser Fürtter Mannschaft für die Gauligarunde - die wahrscheinlich Ende Oktober beginnt und bis Februar nächsten Jahres dauern wird - viel Glück und Erfolg bei den kommenden Wettkämpfen.

Bleiben wir bei den Luftgewehrschützen und zwar bei den Senioren, also den Schützen die das 56. Lebensjahr überschritten haben und auf Grund des Alters aufgelegt schießen dürfen. Die Fürtter haben im letzten Jahr den Aufstieg in die Grundklasse 1 geschafft und mussten in der jetzt angefangenen neuen Saison ihren ersten Wettkampf in Fürth gegen Lampertheim und hatten dem Gegner der 887 Ringe schoss, nur 882 Ringe entgegensetzen. Alfred Benna konnte zwar mit der Höchststringzahl von 300 Ringen brillieren und auch das Ergebnis von Rolf Altdorf mit 293 Ringen konnte sich sehen lassen und auch Janos Baranyai konnte trotz seiner Behinderung noch beachtliche 289 Ringe aufweisen, aber Lampertheim hatte an diesem Tag das bessere Ergebnis. Als Ersatz von Fürth schossen noch, Helmi Plößer 288, Hartmuth Plößer 288 und Dieter Thon 285 Ringe.

Den zweiten Wettkampf mussten die Fürther gegen die Viernheimer Schützen in Viernheim bestreiten und hier waren die Machtverhältnisse klar, die Viernheimer gewannen mit 892 Ringen zu 884 Ringen gegen die Fürther. Für die Fürther erzielte Alfred Benna mit 295 Ringen ein für ihn enttäuschendes Ergebnis, gefolgt von Janos Baranyai der trotz Behinderung 294 Ringe traf und Rolf Altdorf der mit Alfred Benna gleichzog und auf ebenfalls 295 Ringe kam. Als Ersatz trafen Dieter Thon 291, Helmi Plößer 291 und Hartmuth Plößer 290 Ringe. Die Fürther kamen zwar zu einem insgesamt Homogenem Mannschaftsergebnis, aber die Viernheimer waren eben besser.

Die Fürther Sportgewehrschützen machten es etwas besser, die 1. Mannschaft gewann in der Gauliga ihren 1. Wettkampf gegen Lampertheim auf deren Stand mit 3:2 Punkten und 1082 zu 1075 Ringen. Yvonne Bär (278) und Steffen Driemer (273) holten je einen Punkt, Stefan Hiemer (266) und Jürgen Wolf (265) mussten ihre Punkte abgeben.

Den 2. Wettkampf mussten die Fürther in Braunshagen austragen und dieser Wettkampf ging mit 4:1 Punkten und 1058 zu 1053 Ringen ebenfalls an die Fürther Schützen. Yvonne Bär (269), Steffen Driemer (267) und Rainer Bär (263) holten je einen Punkt für Fürth, Stefan Hiemer (259) musste seinen Punkt dem Gegner überlassen. Mit diesen zwei gewonnen Kämpfen haben sich die Fürther einen soliden Grundstein erarbeitet.

Die 2. Mannschaft erwartete in der Kreisklasse die Siedelsbrunner Schützen zum ersten Wettkampf der Saison und die Fürther wurden ihrer Favoritenrolle in dieser Klasse gerecht, mit 1044 zu 965 Ringen endete die Begegnung sehr deutlich für die Fürther. Der Fürther Routinier Hans Hildenbeutel schoss exzellente 270 Ringe, die weiteren Fürther, Jürgen Wolf mit 265, Dieter Beck 258 und Kai Reibold vervollständigte mit 251 Ringen das gute Ergebnis der Fürther.

Die 1. Sportpistolenmannschaft verlor in der Oberliga Süd den 1. Wettkampf gegen Kriffel deutlich mit 1:4 Punkten und der 2. endete gegen Wiesbaden-Biebrich ebenfalls mit einer deutlichen 0:5 Niederlage. Aber – die Fürther können auch gewinnen, der 3. Wettkampf wurde auf eigenem Stand gegen Stockstadt ausgetragen und hurra, hurra, mit 3:2 Punkten und 1098 zu 1081 Ringen gewonnen!!!! Die siegreichen Schützen dieser Begegnung waren, Bernd Müller mit dem Top Ergebnis von 285 Ringen und Jürgen Kilian mit ebenfalls exzellenten 277 Ringen, sie holten je einen Punkt, Robert Mayer der auch sehr gute 271 Ringe erreichte und Jann Scheffler mit guten 265 Ringen mussten ihre Punkte abgeben.

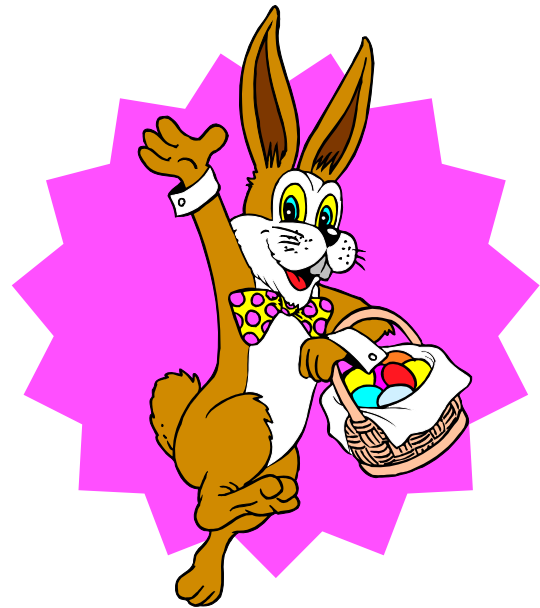
Die 2. Mannschaft eilt derweil in der Kreisklasse von Niederlage zu Niederlage. Gegen Heppenheim kamen die Fürther zwar auf ein gutes Mannschaftsergebnis von 1005 Ringen, aber Heppenheim schoss 1036 Ringe. Der 2. Wettkampf ging gegen Lindenfels 1002 zu 1022 verloren. Und im 3. Wettkampf trafen die Fürther auf eine Zwingenberger Mannschaft die an diesem Tag mit 1066 Ringen ein Ergebnis schoss, dem die Fürther nichts entgegen zusetzen hatten, zumal die Fürther mit 976 Ringen ein sehr schlechtes Mannschaftsergebnis schossen. Der Fürther Heinz Jäger kam bei dieser Begegnung auf 245, Thomas Salomon auf 254, Werner Hilgert 268 und Patrick Schröder zeigte Nerven mit nur 209 Ringen.

Die Fürther Vorderladerpistolenschützen mussten ihren 1. Wettkampf in der Hessenliga gegen Falken-Gesäß bestreiten und die Fürther verloren diesen mit 514 zu 535 Ringen. Für Fürth schossen, Hans Hanf mit super 139 Ringe, Werner Hilgert 126 Ringe, Thomas Salomon 126 Ringe und Alfred Benna mit etwas enttäuschenden 123 Ringen.

Der zweite Wettkampf endete ebenfalls mit einer Niederlage für die Fürther, mit 528 zu 524 Ringen gingen die Punkte an den Gegner aus Büdingen. Die Fürther Schützen, Hans Hanf 135, Werner Hilgert 131, Horst Steinbacher 131 und Thomas Salomon 127 Ringe.

So, das war`s im Moment von den Wettkämpfen.

Ich wünsche Euch allen ein schönes und frohes
Osterfest und eine gute Zeit.



Euer Freddy